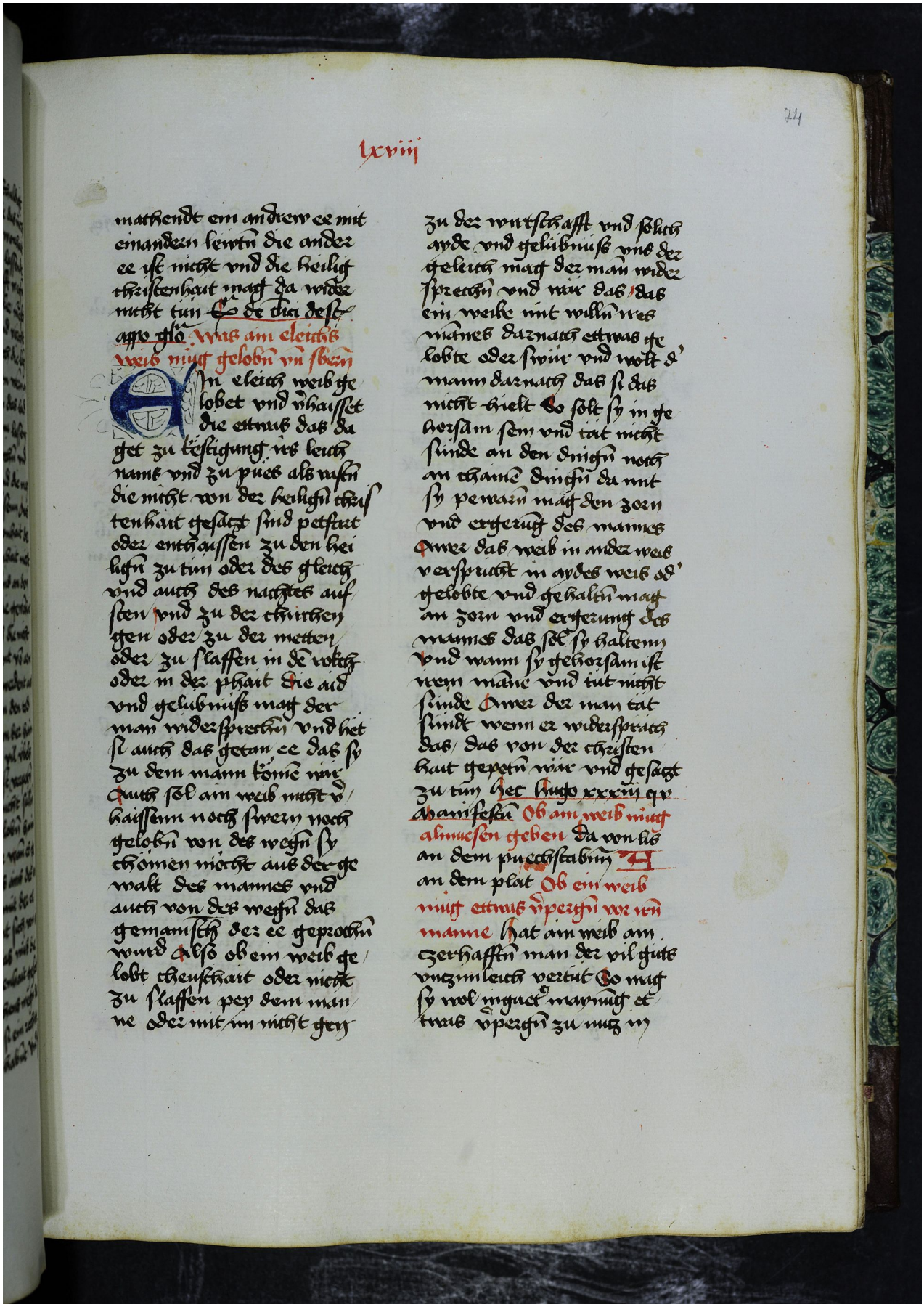
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



74

lxviij

mathendt ein andrew ee mit
einander lewtn die ander
ee ist nicht vnd die heilig
christenhaut mag da wider
nicht tun Co de dici dest
agro glo. Was ain eleichs
weib mugt gelobn vn sbern
An eleich weib ge
lobet vnd vhaisset
die etwas das da
get zu testigung ns leich
nams vnd zu pues als wsen
die nicht von der heilign chris
tenhaut gesagt sind petfart
oder entsaissen zu den hei
lign zu tun oder des gleich
vnd auch des nachtes auf
sten vnd zu der christen
gen oder zu der metten
oder zu slassen in de cotig
oder in der phart die aid
vnd gelubniss mag der
man widersprechn vnd het
sl auch das getan ee das sy
zu dem mann kome nur
auch sol ain weib nicht v
haissen noch swern noch
gelobn wn des wegn sy
chomen nicht aus der ge
walt des mannes vnd
auch von des wegn das
gemanschf der ee geprochn
wird Also ob ein weib ge
lobt christhaut oder nicht
zu slassen pey dem man
ne oder mit im nicht gey
zu der wirtschafft vnd slich
ayde vnd gelubniss vns der
geleich mag der man wider
sprechn vnd nur das das
ein weib mit willn ns
mannes daznach etwas ge
lobte oder swir vnd wolt d'
mann daznach das sl das
nicht halt So solt sy in ge
horsam sein vnd tat nicht
sunde an den dingn noch
an chaine dingn da mit
sy peracht mag den zorn
vnd ergernuss des mannes
Awer das weib in ander weis
versprucht in ayden weis d'
gelobte vnd gehaltn mag
an zorn vnd ergernuss des
mannes das sol sy haltenn
vnd wann sy gehorsam ist
ir man vnd tut nicht
sunde Awer der man tat
sunde wenn er widersprach
das das von der christen
haut gepetn wir vnd gesagt
zu tun Het lugo xxxiij qu
haniffesti Ob ain weib mugt
almuesen geben Da von lis
an dem puchstabin 4
an dem plat Ob ein weib
mugt etwas dspezign ze ir
manne Hat ain weib ain
gerhafftn man der vil gute
vnzimleich vertut So mugt
sy wol mynuet maynugt et
was vspezign zu nutz m